

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

FAHRRÄDER AUF DEM MARIENPLATZ

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

s. Beiblatt Anhang 5

Raum für Vermerke des Direktoriums – bitte nicht beschriften –

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten 

Zu Antrag 4 bitte ich um Zustimmung

Seit geraumer Zeit stehen an allen Ecken und Enden in der ganzen Stadt verteilt, einzeln oder in Dreiergruppen abgestellte gelbe und orange Fahrräder rum. Manchmal stehen sie auf dem Kopf, ein andermal liegen sie in Grünanlagen oder auf den Gehwegen. Ich beantrage und bitte um Zustimmung, dass diese Fahrräder aus der Innenstadt rausgehalten werden, da sie zu keinem Fahrradtourunternehmen gehören und unser Stadtbild sehr Verschandeln (siehe auch Presseberichte).

Zu Antrag 5 bitte ich um Zustimmung

Die Fussgängerzone am Marienplatz wurde gerade in wunderschöner Art erweitert und neu gepflastert. Man hat den Eindruck, als wären die Flächen zum Abstellen von Fahrrädern hergestellt worden. Ich bitte um Zustimmung, dass die Radlhauptstadt München Sorge dafür trägt, dass das wilde und unkontrollierte Abstellen von Fahrrädern vermieden wird und die Räder an geeigneter Stelle eine ordentliche Parkmöglichkeit erhalten. Die Radlständer an der Rathausrückseite sind schön, aber nicht ausreichend. Ausserdem werden sie von vielen Radlern nicht angenommen, was die Vielzahl der rumstehenden Fahrräder beweist. Ja selbst jetzt während des Weihnachtsmarktes stehen die Räder zwischen den Verkaufsbuden und dem Kaufhaus Ludwig Beck.

Zu Antrag 6 bitte ich um Zustimmung → abgelehnt

Innerhalb der blauen Zone, in der Altstadt, stehen auf Halteverbotsflächen immer wieder Fahrzeuge geparkt. Manchmal ist das Durchkommen mit eigenem PKW sehr schwierig, da viele Engstellen, auch bedingt durch die „kleinen“ Baustellen, vorhanden sind. Wenn ich die Falschparker auf evtl. Strafzettel hinweise, da sie auf „Halteverbot“ stehen, fragen sie mich regelmässig „wo steht dann dass?“ Die Schilder an den Einfahrten zur blauen Zone werden nicht beachtet. Ich bitte um Zustimmung, dass an neuralgischen Strassen und Engstellen, Halteverbotsschilder aufgestellt und zusätzlich noch mehr Kontrollen durchgeführt werden.

Zu Antrag 7 bitte ich um Zustimmung

Immer wieder kann beobachtet werden, dass sich fremde und einheimische Fahrzeuge, durch die S-Bahngrossbaustelle am Marienhof zwängen, bis zur Rückseite des Rathauses fahren, dort natürlich keinen Parkplatz bekommen und wieder umdrehen müssen. Die Stassen im Tal, Sparkassen-, Pfister-Hofgraben und Dienerstasse sind heillos verstopft. Ich bitte um Zustimmung, dass die Durchfahrt ab Isartor nur für Anlieger erlaubt wird, da bei diesem starken Verkehrsaufkommen, die Gefahr von Unfällen der Fussgänger mit den Autos im Raume steht. In anderen Grossstädten funktioniert das auch. Ausserdem wird die Umweltbelastung, durch die Parkplatzsucher, nochmals erhöht.

Zu Antrag 8 bitte ich um Zustimmung

Seit der Bundestagswahl am 24. September 2017, bzw. schon weit davor, stehen noch vereinzelt Werbe-Plakatständer, an Bäumen oder Verkehrsschildern befestigt, rum. Ich bitte um Zustimmung, dass diese, zum Teil schon vergammelten Schilder entfernt werden.